

## Selbstverwirklichung durch Sinnverwirklichung

Jeder Mensch verwirklicht sich indem er lebt. Die Lehrerin als Lehrerin, der Dieb als Dieb, die Schülerin als Schülerin, der Arzt als Arzt.... etc.

Die Frage dabei ist: „Als welche Person verwirkliche ich mich? In welcher Qualität verwirkliche ich mich?“

Es geht um die Qualitätsfrage, es geht um die personale Entscheidung der besten Möglichkeiten.

**Selbstverwirklichung** als Hauptintention hat das Selbst vor Augen und der Mensch entscheidet nach persönlichen Lust- bzw. Unlustkriterien. Er ist auf sich selbst und seine Befindlichkeiten zurückgeworfen.

**Sinnverwirklichung** hat ein Wertobjekt vor Augen, das als würdig empfunden wird, angestrebt zu werden. Dieses liegt außerhalb des Menschen und wartet darauf, von ihm erkannt und gelebt zu werden.

Es ist ein hoher pädagogischer Auftrag, SchülerInnen mit ihren Wertobjekten zu konfrontieren, die Aufmerksamkeit bewusst darauf zu lenken und sie präsent zu halten. Dies ist Prävention für Sinnkrisen, Weltabsage und schützt vor Aggression, Depression und Suchtverhalten.

Im Workshop wird in einem kurzen Impulsreferat die logopädische Theorie dazu vorgestellt und mit Fallstudien veranschaulicht. Durch Hinführung zu persönlicher Wahrnehmung eigener Sinnintentionen soll dieses Wissen bewusst gemacht werden, um Schülern als Vorbild zur personalen Sinnverwirklichung zu verhelfen.